

C.6. Police Pistol 1 u. 2, NPA Service Pistol B, Super Magnum

C.6.1 Ablauf

Police Pistol 1 - Ziff. C.6A.5
 Police Pistol 2 - Ziff. C.6B.5
 Super Magnum - Ziff. C.6C.5
 NPA Service Pistol B - Ziff. C.7.5

C.6.2 Visierung und optische Hilfsmittel

Offen, ohne optische Zielmittel, oder mit optischen Zielmitteln in der Klasse "Optical Sight"(OS). Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht erlaubt..

C.6.3 Scheiben

„PP 1“ (B.10.5.8) und „NPA Service Pistol B“ (B.10.5.9) Scheibe, nach der Sportordnung des BDMP. Anzahl der Scheiben bei einem Wettbewerb richtet sich nach der Auswertbarkeit.

C.6.4 Scheibenbeobachtung

Scheibenbeobachtung mittels optischer Hilfsmittel ist nicht erlaubt, außer bei der Probeserie bei Police Pistol 2, Station B.

C.6.5 Stellung

Stehend frei. Beidhändiges Halten der Waffe ist erlaubt.

C.6.6 Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt, außer bei Police Pistol 2, Station B.

C.6.7 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Versager und Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

C.6.8 Holster

Holster sind zwingend vorgeschrieben
 Ziffer C.1.3 ist zu beachten



C.6.9 Kommandos des Leitenden (Chief Range Officer Commands)

Die Standard Kommandos für jede der Distanzen bei für den Schützen sichtbaren Scheiben sind:

„Load and make ready !“ **„Laden und fertigmachen !“**

„Anyone not ready ?“ **„Ist jemand nicht fertig ?“**

Falls erforderlich: „Not ready !“ **„Nicht fertig !“**

**„Achtung - Feuer !“ (oder Signal), oder
Wegdrehen der Scheiben und herdrehen nach ca. 5
Sekunden zum Start der Serie !**

Nachdem die Serie geschossen ist:

„Unload and show clear !“ **„Waffe entladen und vorzeigen!“**

„All clear, are there any
protests ?“ **„Sicherheit! Gibt es
irgendwelche Proteste ?“**

„No protests, show targets,
advance and score !“ **„Keine Proteste ! Scheiben
drehen, Trefferaufnahme !“**

Die Scheiben werden jetzt wieder zum Schützen gedreht.

C.6.10 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter **A.4.12** (Allgemeine Regeln).

C.6.11 Langlöcher

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter **A.3.21.1.4** (Allgemeine Regeln).

C.6.12 Auswertekarten

Werden zur Trefferregistrierung Auswertekarten verwendet, so hat der Schütze die Eintragungen des Auswerter vollständig zu überprüfen. Insbesondere prüft er, ob die Ergebnisse richtig und vollständig eingetragen wurden. Mit seiner Unterschrift erkennt der Schütze die Eintragung an, spätere Reklamationen beim Wettkampfericht sind gegenstandslos.

C.6.13 Mannschaftsstärke / Mannschaftswertung

Mannschaften bestehen aus mindestens 3, max. 4 Schützen. Für die Mannschaftswertung werden die Ergebnisse der besten drei Schützen gewertet. Ausnahmen werden durch die Ausschreibung geregelt.

C.6.14 Einzelklassifikation

Zur Klassifikation werden grundsätzlich die Ergebnisse aus Police Pistol 1 gemäß Ziff. C.6A herangezogen. Der BDMP oder beauftragte Personen können festlegen, dass auch andere Wettkampfformen zur Berechnung der Klassifikation verwendet werden.

Die Schützen werden aufgrund ihrer Wettkampfergebnisse in folgende Leistungsklassen untergliedert:

Klassifikation	Police Pistol 1
High Master	297 und höher
Master	ab 294
Expert	ab 290
Sharpshooter	ab 281
Marksman	280 und darunter
Unclassified	Schütze in seinem ersten Wettkampf

Mit seinem ersten Wettkampfergebnis wird der Schütze vorläufig klassifiziert und startet bei seinem nächsten Wettkampf in der entsprechenden Klasse. Er ist mindestens



„Marksman“, sofern er nicht eine höhere Gruppe erreicht hat.

Nach dem zweiten Wettkampf wird aus beiden Resultaten der Durchschnitt gebildet. Diesem Wert entsprechend erfolgt die eigentliche Klassifizierung des Schützen, sie kann höher oder niedriger als die vorläufige Klassifikation sein.

Danach steigt der Schütze auf, wenn er zweimal ein Ergebnis erzielt hat, das einer höheren Gruppe entspricht. Die beiden Resultate müssen nicht in aufeinanderfolgenden Wettkämpfen erreicht werden. Innerhalb einer Veranstaltung ändert sich die Klassenzugehörigkeit eines Schützen nicht.

Eine Rückstufung aus einer einmal erreichten Klasse kann nur auf schriftlichen Antrag des Schützen erfolgen. Danach bestreitet er drei weitere Wettkämpfe in seiner derzeitigen Klasse. Ist der Durchschnitt von den besten zwei dieser Wettkämpfe einer niedrigeren Klasse zuzuordnen, erfolgt die Rückklassifikation.

Eine Rückstufung ist für jeden Schützen nur einmal möglich.

Der BDMP oder die von ihm betrauten Organe führen eine zentrale Liste über die laufende Klassifizierung der Schützen. Landesverbände, SLG'n oder Schützen können diese auf Anforderung beziehen.

Werden Veranstaltungen des BDMP klassifiziert gewertet, ist für die Eingruppierung der Schützen diese Liste verbindlich.

Anerkennung von Resultaten zur Klassifikation.

Für die Klassifikation werden Resultate aus folgenden Veranstaltungen anerkannt:

- internationale Wettkämpfe
- nationale Meisterschaften
- überregionale Veranstaltungen mit Beteiligung von mindestens vier SLGn und mehr als 40 Schützen, die nach vergleichbaren Regeln durchgeführt werden.

Gültigkeitsdauer der Klassifikation:

Werden in bestimmten Zeiträumen keine Wettkampfergebnisse erzielt, verliert die Klassifikation ihre Gültigkeit.

Für die Klassen	Marksman bis Expert sind dies	3 Jahre,
für die Klassen	Master und High Master	5 Jahre

Nachweis der Leistungsklasse:

Jeder Schütze kann auf Anforderung kurzfristig eine Bestätigung seiner aktuellen Leistungsklasse beziehen.

C.6.15 Mannschaftsklassifikation

Mannschaften werden entsprechend ihrer Zusammensetzung für eine Veranstaltung klassifiziert. Die Klassifikation des gesamten Teams errechnet sich nach folgendem Schema:

- High Master - 5 Punkte
- Master - 4 Punkte
- Expert - 3 Punkte
- Sharpshooter - 2 Punkte
- Marksman - 1 Punkt

Die Punktwerte der Teammitglieder werden addiert und durch die Anzahl dieser dividiert. Entsprechend des Dezimalwertes wird bei ..,49 ab- und ab ..,50 auf die nächste volle Zahl aufgerundet.

**C.6A Police Pistol 1 (PP 1)****C.6A.1 Waffe**

Beliebige halbautomatische Pistolen oder Revolver in Kaliber von .354 (9 mm) bis .455 sind zugelassen.
Sportgriffe und orthopädische Griffe sind nicht zugelassen.

C.6A.2 Visierung und optische Hilfsmittel

Offen, ohne optische Hilfsmittel. Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht erlaubt.

C.6A.3 Munition

30 Patronen

C.6A.4 Scheibe

PP 1 Scheibe

C.6A.5 Ablauf

- 1) 25 m: 12 Schüsse in 2 Minuten
einschließlich eines eventuellen Nachladens, Jetloader / Speedloader sind erlaubt.
- 2) 15 m: 2 mal 6 Schüsse in Intervallen
Die Scheibe zeigt sich 6 mal für je 2 Sekunden in denen jeweils 1 Schuss abzugeben ist. Dann erfolgt das Nachladen und ein erneuter Durchgang.
- 3) 10 m: 6 Schüsse in Intervallen
Die Scheibe zeigt sich 3 mal für je 2 Sekunden in denen jeweils 2 Schüsse abzugeben sind.

C.6A.6 Fertigstellung

Waffe mit ausgestreckten Armen wird auf 45 Grad abgesenkt, die Mündung zielt auf den Boden.

C.6A.7 Police Pistol 1 Optical Sight

Abweichend von C.6A.2 kann diese Übung mit Waffen nach C.6A.1 auch mit optischen Zielhilfsmittel als "Police Pistol 1 - Optical Sight" geschossen werden.
Sie ist dann gesondert zu werten.

C.6B Police Pistol 2 (PP 2)

C.6B.1 Waffe

Beliebige halbautomatische Pistolen oder Revolver in Kaliber von .354 (9 mm) bis .455 sind zugelassen.
Sportgriffe und orthopädische Griffe sind nicht zugelassen.

C.6B.2 Visierung und optische Hilfsmittel

Offen, ohne optische Hilfsmittel. Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht erlaubt.

C.6B.3 Munition

60 Patronen, 6 Schüsse Probe

C.6B.4 Scheibe und Scheibenbeobachtung

PP 1 Scheibe
Scheibenbeobachtung mit optischen Hilfsmitteln ist nur bei der Probeserie erlaubt.

C.6B.5 Ablauf

Station A

10 m 6 Schüsse in 5 Sekunden, stehend frei, ein- oder beidhändig
6 Schüsse in 5 Sekunden, stehend frei, ein- oder beidhändig

Station B

50 m 6 Schüsse liegend
6 Schüsse kniend oder sitzend
6 Schüsse stehend, linke Hand Pfosten links
6 Schüsse stehend, rechte Hand Pfosten rechts

Die Begrenzungslinien rechts / links sind zu beachten, ein- oder beidhändig. Gesamtzeit für die Station B: 3 Minuten

Probeschüsse

Nur auf Station B, 50 Meter, 6 Schüsse in 2 Minuten



Station C

- 25 m 6 Schüsse stehend frei
 6 Schüsse kniend oder sitzend
 6 Schüsse stehend, rechte Hand Pfosten rechts
 6 Schüsse stehend, linke Hand Pfosten links

Die Begrenzungslinien rechts / links sind zu beachten, ein- oder beidhändig. Gesamtzeit für die Station C: 2 Minuten

Stellung

- **liegend**, der Körper liegt ausgestreckt in Sichtlinie und mit dem Kopf zum Ziel. Solange die grundsätzliche Linie eingehalten wird und andere Schützen nicht gestört werden, kann der Schütze auch schräg liegen. Die Waffe darf durch eine oder beide Hände, die am Boden aufliegen können, unterstützt werden. Die Waffe selbst darf keinen direkten Bodenkontakt haben. Der Pfosten darf nicht benutzt werden.
- **kniend**, der Pfosten kann als Unterstützung verwendet werden, die Waffe selbst darf den Pfosten nicht berühren. Der Schütze kniet links hinter dem Pfosten wenn er rechts schießt und umgekehrt. Eine gedachte oder markierte Linie, die an der jeweiligen Schusseite des Balkens beginnt und nach hinten verläuft, darf nicht übertreten werden.
- **sitzend**, beide Gesäßbacken befinden sich auf dem Boden, der Körper ist den Scheiben zugewandt. Eine Hand kann zur Unterstützung verwendet werden, der Ellenbogen darf den Boden nicht berühren. Der Rücken darf den Boden nicht berühren. Ein- oder beide Knie dürfen angewinkelt sein. Die Waffe darf ein- oder beidhändig gehalten werden, darf aber nicht durch einen Fuß unterstützt oder stabilisiert werden. Der Pfosten darf nicht benutzt werden.
- **stehend** rechte Hand, Pfosten darf benutzt werden
- **stehend** linke Hand, Pfosten darf benutzt werden

Ablauf auf den Stationen B und C

Die gesamte Munition für jede Station ist am Schützen mitzuführen.

Es darf nur ein Reservemagazin bzw. ein Speedloader mit jeweils 6 Patronen geladen werden. Die restlichen 12 Patronen

C	 Sportordnung Kurzwaffen-Disziplinen	BDMP-Handbuch
----------	--	----------------------

hat der Schütze lose in einer Tasche, Patronenhalter oder am Gürtel. Das Nachladen aus einer Shooter's Box, die sich auf dem Boden befindet, ist während der Serie nicht erlaubt. Während der Serie erfolgt das Nachladen des Magazins bzw. des Speedloaders durch den Schützen selbstständig. Hierbei muss die Pistole im geöffneten Zustand, d.h. der Verschluss befindet sich hinten, geholstert sein. Beim Füllen des Speedloader muss der Revolver ebenfalls geholstert sein oder der Revolver muss direkt in die Trommel geladen werden.

C.6B.6 Fertigestellung

Waffe mit ausgestreckten Armen wird auf 45 Grad abgesenkt, die Mündung zielt auf den Boden.

C.6B.7 Police Pistol 2 Optical Sight

Abweichend von C.6B.2 kann diese Übung mit Waffen nach C.6B.1 auch mit optischen Zielhilfsmittel als "Police Pistol 2 - Optical Sight" geschossen werden. Sie ist dann gesondert zu werten.



C.6C Super Magnum (SM)

C.6C.1 Waffe

Beliebige halbautomatische Pistolen oder Single Action / Double Action-Revolver. Kaliber .44 Magnum bis .50 (.500) sind zugelassen.

Die Waffe muss für einen Gasdruck zugelassen sein, der für eine Mindestgeschossenergie von 1200 Joule erforderlich ist. Sportgriffe und orthopädische Griffe sind nicht zugelassen.

C.6C.2 Visierung

Offen, ohne optische Hilfsmittel. Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht erlaubt.

C.6C.3 Munition

30 Patronen

Die Geschossenergie muss bei einer E2-Messung einen Mindestwert von 1200 Joule erreichen. Die Abnahmemessung wird üblicherweise vor Wettkampfbeginn durchgeführt. Dazu können aus dem Wettbewerbskontingent des Schützen willkürlich mindestens 2 Patronen entnommen werden. Die Durchführung der Messung obliegt dem Veranstalter.

C.6C.4 Scheibe

PP 1 Scheibe

C.6C.5 Ablauf

- 1) 25 m: 10 Schüsse: 2 mal 5 Schüsse in 2 Minuten einschließlich eines eventuellen Nachladens - Jetloader / Speedloader sind erlaubt.
- 2) 15 m: 10 Schüsse: 2 mal 5 Schüsse in Intervallen. Die Scheibe zeigt sich 5 mal für je 3 Sekunden in denen jeweils 1 Schuss abzugeben ist. Dann erfolgt das Nachladen und ein erneuter Durchgang.
- 3) 10 m: 10 Schüsse: 2 mal 5 Schüsse in Intervallen. Die Scheibe zeigt sich 5 mal für je 2 Sekunden in der jeweils 1 Schuss abzugeben ist. Dann erfolgt das Nachladen und ein erneuter Durchgang.

C	 Sportordnung Kurzwaffen-Disziplinen	BDMP-Handbuch
----------	--	----------------------

C.6C.6 Fertigstellung

Waffe mit ausgestreckten Armen wird auf 45 Grad abgesenkt, die Mündung zielt auf den Boden.

C.6C.7 Ablaufänderungen

Sollte aus ortsbedingten Gegebenheiten oder technischen Gründen vorgenannter Programmablauf nicht möglich sein, so liegt es im Ermessen des Veranstalters, den Ablauf entsprechend zu ändern. Änderungen müssen den Wettkampfteilnehmern spätestens vor Beginn der Veranstaltung mittels Aushang bekannt gegeben werden.

C.6C.8 SM Optical Sight

Abweichend von C.6C.2 kann diese Übung mit Waffen nach C.6C.1 auch mit optischen Zielhilfsmittel als "Super Magnum - Optical Sight" geschossen werden. Sie ist dann gesondert zu werten.